

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 53	S0171/21	30.04.2021
zum/zur		
A0076/21 der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz		
Bezeichnung		
Neubau Städtisches Tierheim		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		11.05.2021
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr		27.05.2021
Gesundheits- und Sozialausschuss		09.06.2021
Ausschuss für Umwelt und Energie		15.06.2021
Finanz- und Grundstücksausschuss		16.06.2021
Stadtrat		15.07.2021

Im Jahr 2006 hat sich der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg mit dem Beschluss Nr. 1010-33(IV)06 für die Weiterentwicklung und den mittelfristigen Erhalt des Tierheims Magdeburg am derzeitigen Standort ausgesprochen. Ein Neubauplan aus 2001 scheiterte zuvor trotz intensiver Standortsuche und kostenintensiven Gutachten am geeigneten Standort.

Mit einstimmigem Beschluss Nr. 1761-62(V)13 wurde der Oberbürgermeister 2013 beauftragt, ein Konzept zur Sicherung des Magdeburger Tierheims an seinem jetzigen Standort vorzulegen.

Diesem Beschluss folgend wird, um die Bausubstanz auch in Zukunft zu erhalten bzw. verbessern zu können, das bisherige, bewährte Konzept zum Erhalt des städtischen Tierheimes am Standort Rothenseer Straße fortgeführt. Im Rahmen dieses Konzeptes wird jährlich ein Plan zu notwendigen Sanierungs- und Werterhaltungsmaßnahmen erstellt, der mit dem KGM abgestimmt wird.

Innerhalb der vergangenen Jahre wurden erhebliche finanzielle Mittel aufgewandt, um die bauliche Substanz des Tierheimes soweit zu verbessern, dass die Aufgaben erfüllt werden können und eine tierschutz- und verhaltensgerechte Unterbringung der Tiere gewährleistet ist. Hierbei sind auch Spendengelder engagierter Magdeburger Bürger eingeflossen.

Zur Qualitätserhaltung werden auch in den kommenden Jahren nach Dringlichkeit jährlich laufende Instandsetzungen durchgeführt. Die Instandhaltung des Tierheimes gewährleistet, dass auch künftige Standards für eine artgerechte und zeitgemäße Tierhaltung erfüllt werden können.

Die verkehrsgünstige Lage erlaubt es auch vielen weniger mobilen Bürgern, das Tierheim am jetzigen Standort mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen und trägt somit zu einer guten Vermittlungsrate von aufgenommenen Tieren bei.

Die Tierplatzkapazitäten im Magdeburger Tierheim sind ausreichend und angemessen. Die aus 2001 noch im Raum stehende Anzahl von 250 Hundeplätzen war der Sorge geschuldet, das Gefährhund-Gesetz könnte sehr viel schärfer ausfallen, als es letztlich beschlossen wurde. Die Aufnahmezahlen für Fundhunde und abgegebene Hunde sind in den letzten Jahren rückläufig.

Auch die Magdeburger Katzenpopulation hat sich nicht vergrößert. Die Mitglieder des Tierschutzbeirates der Landeshauptstadt Magdeburg stellten in den Sitzungen vom 05.06.2019 und 28.10.2020 übereinstimmend fest, dass es derzeit kein Katzenproblem in Magdeburg gibt. Seit Jahren ist die Aufnahme von Katzen im Tierheim rückläufig, ein Anstieg ist derzeit nicht zu erwarten.

Geräumige Auslaufzwinger und Auslaufplätze sowie das regelmäßige Ausführen der Hunde durch Tierheimmitarbeiter und auch engagierte Bürger sorgen für tierschutzgerechte Bewegungsmöglichkeiten der Hunde.

Schaut man sich derzeit vereinsbetriebene Tierheime in Deutschland an, ist der sehr hohe Anteil an eigens importierten sogenannten „Auslandstierschutzhunden“ nicht zu übersehen, da mittlerweile weniger heimische Hunde und Katzen in die Tierheime gelangen als noch vor einigen Jahren.

Aus Sicht des Amtes 53 ist der Neubau eines Magdeburger Tierheimes nicht angemessen.

Borris